



Fußballverband Rheinland, Lortzingstraße 3, 56075 Koblenz

Verteiler:

- an alle Schiedsrichter, Paten und Verbandsklassenbeobachter des FVR
- Schiedsrichterfunktionäre
- an alle Vereine des FVR
- Kreisvorsitzende & Rechtsorgane

Ihr Ansprechpartner:

Tobias Stümper

Schiedsrichterwesen, Passstelle

Telefon: (0261) 135-204

TobiasStuemper@fv-rheinland.de

18. Februar 2020

Vorgehensweise der Schiedsrichter gegen Unsportlichkeiten

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

die sportliche Leitung der Elite-Schiedsrichter hat im Rahmen der Halbzeittagung der Schiedsrichter der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga unter dem Stichwort „Vorbild Bundesliga“ beschlossen, konsequenter gegen Unsportlichkeiten im Fußballspiel vorzugehen.

Dabei versteht sie ihr Handeln im Sinne des Fußballs und im Sinne des Fair-Plays.

Diese konsequentere Vorgehensweise gegen Unsportlichkeiten werden wir auch in allen Klassen des FV Rheinland übernehmen. Wir erwarten mehr Respekt vor dem Spiel, dem Gegner und dem Schiedsrichter. Die Vereinsvertreter werden gebeten, ihre Spieler hierauf aufmerksam zu machen.

Die in dem beigefügten Schreiben der sportlichen Leitung der Elite-Schiedsrichter aufgelisteten Handlungsfelder stellen eine gute Grundlage dar, um die weit verbreitete Respektlosigkeit gegenüber Spiel, Gegner und Schiedsrichter zu bekämpfen.

Hierbei handelt es sich nicht um eine Regeländerung, sondern um eine konsequente Umsetzung der bestehenden Regel bei Unsportlichkeiten.

Die praktizierte Umsetzung in den Profiligen in den ersten Spielen der Rückrunde hat überwiegend positive Reaktionen hervorgerufen. Wir haben volles Vertrauen in eure Fähigkeiten, die Hinweise ebenso sensibel, aber konsequent umzusetzen und wünschen euch viel Erfolg für die anstehende Rückrunde.

Mit sportlichem Gruß

Erich Schneider

Verbandsschiedsrichterbmann FV Rheinland





DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Direktion Verbände, Vereine und Ligen

An die Vereine der
Bundesliga und 2. Bundesliga
und 3. Liga

15. Januar 2020

Vorgehensweise der Schiedsrichter gegen Unsportlichkeiten

Sehr geehrte Vertreter der Clubs aus der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga,

wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2020, vor allem beste Gesundheit. Wir hoffen, dass Sie alle eine gute Vorbereitung auf die Rückrunde der Saison 2019/2020 hatten bzw. noch haben.

In unmittelbarer Vorbereitung auf die am kommenden Wochenende startende Rückrunde in der Bundesliga, möchten wir Ihnen noch einige Hinweise zum Vorgehen der Schiedsrichter gegen Unsportlichkeiten weiterleiten.

Die Schiedsrichter haben in der Hinrunde der Saison 2019/2020 bei den Unsportlichkeiten insgesamt konsequent gehandelt. Dennoch gibt es Verbesserungspotenzial, zumal in der aktuellen Diskussion um die Vorbildfunktion für einen respektvollen Umgang miteinander, für Fairplay und gegen Gewalt und negative Emotionen. Wir möchten Ihnen die aktuellen Handlungsfelder, zu denen uns auch einige hilfreiche Impulse aus Ihrem Kreis erreichten, explizit darstellen:

1. Fordern von Gelb für Gegenspieler / Fordern eines Video-Assists (verbal od. mit Gesten)
2. Außenwirksames Gestikulieren (Abwinken) bzw. Reklamieren
3. Höhnische / respektlose Gesten
4. Jede Form aggressiven Verhaltens gegenüber dem Schiedsrichter
5. Mobbing („Umzingeln“ des Schiedsrichters)
6. Zeitspiel / Verhinderung einer schnellen Spielfortsetzung, z.B. durch Ball wegtragen / - wegschießen oder - wegwerfen
7. Simulation (ohne klaren Kontakt des Gegenspielers)
8. Auslösen einer Massenkonfrontation (Rudelbildung)

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND e.V. – Hermann-Neuberger-Haus – Otto-Fleck-Schneise 6 – 60528 Frankfurt/Main
PRÄSIDENT Fritz Keller – SCHATZMEISTER Dr. Stephan Osnabrügge – GENERALSEKRETÄR Dr. Friedrich Curtius
SITZ Frankfurt / Main – REGISTERGERICHT Amtsgericht Frankfurt / Main – VEREINSREGISTER 7007
T +49 69 6788-0 – F +49 69 6788-266 – E info@dfb.de – WWW.DFB.DE
Commerzbank – IBAN DE32 5004 0000 0649 2003 00 – SWIFT COBADEFFXXX – GLÄUBIGER-Id-Nr. DE95ZZZ00000071688

WELTMEISTER HERREN 1954 ★ 1974 ★ 1990 ★ 2014 ★ FRAUEN 2003 ★ 2007 ★
OLYMPIASIEGER FRAUEN 2016



**DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND**

Direktion Verbände, Vereine und Ligen

Bei den vorstehenden Verhaltensweisen handelt es sich um Unsportlichkeiten, ausgedrückt durch eine Respektlosigkeit gegenüber dem Schiedsrichter, dem Spiel oder dem Gegner.

Die Schiedsrichter handeln im Sinne des Fußballs, im Sinne des Fairplay, wenn sie hier konsequent vorgehen und die notwendigen persönlichen Strafen aussprechen. Das ist auch die Erwartungshaltung an die Schiedsrichter. Dabei wird Gelb das richtige Strafmaß sein, solange nicht ein regeltechnisch schwerwiegenderes Vergehen vorliegt, zum Beispiel eine Tätlichkeit oder eine Beleidigung, welches einen sofortigen Feldverweis erfordert.

Wir freuen uns sehr, wenn die Schiedsrichter in dieser Hinsicht nur wenig oder – noch besser – gar keinen Grund haben, Maßnahmen zu ergreifen und wünschen uns, dass aus den Top-Ligen in Deutschland positive Signale für den Fußball ausgehen.

Mit freundlichen Grüßen
Deutscher Fußball-Bund

Lutz Fröhlich
Sportlicher Leiter Elite-Schiedsrichter